

# Gemeindebrief

Evangelisch-  
reformierte  
Kirchengemeinde Bösingfeld



RÜCKBLICK

## Projektchor

Hunderte Sängerinnen und Sänger traten zusammen auf

EINBLICK

## Neue Farbe

Bald wird unsere Kirche in neuem Glanz erstrahlen

AUSBLICK

## Pilgersonntag

Die ev. Allianz Extertal lädt zur traditionellen Wanderung am 30.8. ein

Ausgabe Juni / Juli / August 2026

## Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

in diesem Gemeindebrief erscheint ein Artikel über die diesjährige Konfirmation. Als Kirchenälteste nahm ich am Gottesdienst teil. Ich war etwas spät dran und kam erst kurz vor knapp in die Kirche. Alles voll, alle Reihen eng besetzt! „Oh man, was ist denn hier los!“ „So voll ist die Kirche doch nur am Heiligabend!“ So oder ähnlich dachten wohl einige Gottesdienstbesucher, die angesichts von „nur“ 18 Konfirmandinnen und Konfirmanden auch um kurz vor zehn noch mit einem Sitzplatz gerechnet hatten. Aber weit gefehlt. Es mussten tatsächlich etliche Besucherinnen und Besucher stehen. Erinnerungen wurden wach an die eigene Konfirmation. War es bei uns damals auch so voll? Das war es ganz bestimmt, denn wir waren mehr als doppelt so viele Jungen und Mädchen. Waren wir auch so schick gekleidet? Eindeutig ja – jedenfalls für unsere Zeit. Zum ersten Mal „hohe“ Schuhe, einen schwarzen Rock und eine weiße Bluse, einen Anzug mit Hemd und passenden eleganten Schuhen. Die Anzahl der Konfirmandinnen und Konfirmanden wechselt genauso wie die Mode. Was bleibt gleich? Ganz sicher die Aufregung vor und während des Gottesdienstes. Auf jeden Fall, dass junge Menschen mit der Konfirmation „Ja“ sagen zu Gott und noch einmal auf ganz besondere Weise in die Gemeinde aufgenommen werden. Hoffentlich nicht, dass die Konfirmanden sich von Kirche verabschieden. Sollten Sie eine Jugendliche oder einen Jugendlichen in der



## Veranstaltungen und Termine im Juni, Juli und August 2026

Datum	Veranstaltung	Details
14.6.	Anmeldung neue Konfirmanden	Seite 6
5.7.	Bergfest auf der Hohen Asch	Seite 3
30.8.	Pilgersonntag	Seite 15

### Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld, Mittelstr. 43, 32699 Extertal.

Redaktionsteam: Siegfried Mühlenweg, Anja Piechnik und Peter Thimm. Für die einzelnen Artikel zeichnen die jeweils namentlich genannten Verfasserinnen und Verfasser verantwortlich. Aktuelle Hinweise gibt es auf unserer Homepage: [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)

Bei den verwendeten Bildern mit Personen sind die Verfasser/Verfasserinnen jeweils bekannt, alle anderen Bilder und Zeichnungen sind aus dem Bildarchiv pixabay und Adobe Stock, sowie aus dem Archiv der Zeitschrift Gemeindebrief.

Titelbild: Janine Roland

Satz und Gestaltung: Janine Roland

Druck: Strangfeld Druck, Kalletal. [www.strangfeld.de](http://www.strangfeld.de)

Der Gemeindebrief erscheint in einer Auflage

von 2400 Exemplaren.

Familie haben, die/der konfirmiert wurde, so helfen sie ihr/ihm, der Kirche zugewandt zu bleiben und weiterhin am Gemeindeleben teilzunehmen. Es gibt viele tolle Angebote! Ich wünsche Ihnen einen wunderbaren Sommer!

Herzliche Grüße  
Anja Piechnik



# Bergfest

## auf der Hohen Asch in Bösingfeld

# 5.7.26

Ökumenischer  
Gottesdienst  
um 10 Uhr  
auf der Festwiese



**Ich erlaube mir ...**

Die erste Hälfte des Jahres ist fast geschafft, und ganz ehrlich: ich auch! Das Leben ist und bleibt anstrengend. Geht es Ihnen auch so?

Durch Corona und die entsprechenden Regeln zu unserer Gesunderhaltung mussten wir das Leben einfacher gestalten: Keine Tischdecke, keine Kerzen, keine Deko, ... . Erinnern Sie sich noch? Wir waren einfach froh, wenn wir beieinander sein konnten. Doch jetzt sind wir wieder auf dem Niveau von vor der Coronazeit, was unsere Ansprüche und Erwartungen an andere und an uns selbst

betrifft. Ich habe, den Eindruck, wir drehen wieder ziemlich hoch.

Dazu kommt, dass mancher auf der Bühne der Weltpolitik neuerdings auf Krawall gebürstet ist. Bündnisse, die jahrzehntelang Garanten für Sicherheit und Frieden waren, stehen plötzlich zur Disposition. Ein solches leichtfertiges politisches Handeln macht mir Sorgen. Im Handwerk, in der Industrie und darüber hinaus kämpfen manche ums Überleben – die Kirche auch. Das kann einem den Schlaf rauben.

Doch ganz ehrlich - jetzt noch ein paar Wochen, dann mache ich erst einmal



Pause. Nicht dass ich vor der Wirklichkeit die Augen verschließen möchte, aber Sorgen brauchen auch mal eine Pause, oder? Ich erlaube mir, zu „urlauben“. Glauben Sie mir, das brauche ich jetzt einfach.

Gebucht ist nichts. Es muss ja nicht immer „Mein Schiff zwölf“ sein. Auch ein Urlaub in „Bad Meingarten“ oder „Bad Balkonien“ ist nicht übel. Mit einem spannenden Buch - für Jüngere: „Papierdatei mit Buchstaben“ - kann ich Urlaub von der nervenaufreibenden Wirklichkeit machen. Ich kann mir mein Fahrrad aufpumpen und durch die Landschaft radeln. Am liebsten mag ich den Weserradweg – das ist Urlaub pur. Ein leckeres Brötchen in die Dose packen, eine Flasche Bier in den Rucksack, Sonnenhut oder Fahrradhelm auf und los geht's, zwischendurch ein Eis auf die Hand – das erlaube ich mir. Darf ich das?

Ich gebe zu, diese Idee ist schon uralte. Das vierte Gebot „Du sollst den Feiertag heiligen!“ schließt den Sommerurlaub unbedingt mit ein. Das hebräische Wort „schabbat“ heißt „aufhören“, „Pause machen“, sich Zeit nehmen für sich, für die Lieben und ja, tatsächlich auch für Gott. Wussten Sie, dass der Kirchenbesuch in den Ferien schlagartig ansteigt?

Viele Menschen suchen am Urlaubsort gern die Kirchen auf. Sie klemmen sich in die Kirchenbank und suchen die Ruhe und vielleicht sogar die Begegnung mit Gott, der sie ins Leben gerufen hat und ihnen ein Leben in dieser krausen Welt zumutet – und vielleicht sprechen sie ein Gebet, in dem sie Gott ihre Sorgen klagen und zu ihm für die Machthaber dieser Welt beten.

An vielen Urlaubsorten gibt es wieder die Urlaubsseelsorge. Diakone und Gemeindereferenten und ehrenamtliche Teams bieten Kinderwochen am Strand, Pastorinnen und Theologieprofessoren interessante Gottesdienste und Vortragsabende an. Da gibt es auch ein offenes Ohr, wenn ich ein vertrauliches Gespräch brauche, da bin ich sicher.

Ich wünsche Ihnen einen erholsamen Urlaub, wie lang oder kurz er auch sein wird. Ich wünsche Ihnen ein bisschen Abstand vom anstrengenden Alltag mit all den Sorgen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Zeit für sich finden, für ihre Lieben – und für Gott. Ich wünsche ihnen einen gesegneten Urlaub. Erlauben Sie sich, durchzuatmen. Erholen Sie sich gut!

Herzliche Grüße  
Ihr Martin Benker, Pfr.



## Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs am 14. Juni im Gottesdienst

Herzliche Einladung zur Anmeldung zum neuen Konfirmandenkurs.

Er beginnt nach den Sommerferien und bereitet auf die Konfirmation am 7. Mai 2028 vor. Eingeladen sind alle, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen oder besuchen müssten. Auch wer noch nicht getauft ist herzlich willkommen.

Im ersten Jahr findet der Unterricht alle zwei Wochen dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Große Saal im Gemeindehaus. Im zweiten Jahr erfolgt der Unterricht einmal im Monat Samstagvormittag von 9:00 bis 12:00 Uhr.

Eine erste Möglichkeit zur Information und Anmeldung ist am Sonntag, dem 14. Juni. Der Gottesdienst beginnt um 10:00 Uhr. Nach ihm sind Eltern und Kinder in den Großen Saal des Gemeindehauses eingeladen.

Die Konfirmandenzeit ist eine Chance für die ganze Familie über die Fragen unseres Glaubens miteinander neu ins Gespräch zu kommen. Die Unterstützung der Eltern während dieser Zeit ist nicht nur erwünscht, sondern auch erforderlich. Wir freuen uns auf diese Zeit mit Ihnen.

Ihr Konfiteam

## KONFIRMATION

### 18 junge Menschen in unserer Gemeinde konfirmiert - Thema des Gottesdienstes und der Predigt: „Etappenziel erreicht“

In einem feierlichen Gottesdienst am 26. April in unserer Kirche wurden 18 junge Leute konfirmiert. „Etappenziel erreicht“ lautete das Thema der Predigt und des Festgottesdienstes, der vom „Konfi-Team“ gemeinsam vorbereitet und gestaltet wurde.

Da die Konfirmandengruppe in diesem Jahr so groß war wie schon seit Jahren nicht mehr, nahmen weit mehr als 400 Besucherinnen und Besucher an dem Gottesdienst teil.

Am Vorabend der Konfirmation gab es bereits einen Abendmahlsgottesdienst mit den Konfirmierten und deren Familien in ruhiger und besinnlicher Atmosphäre.

Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor unter der Leitung von Timur Isakov und der Musikgruppe „Regenbogen“ unter Petra Esch-Hodde. Mit „Regenbogen“ trat noch zweimal ein extra zur Konfirmation gebildeter Elternchor auf.

„Etappenziel erreicht“ - mit diesem Thema beschäftigte sich das „Konfi-Team“ mit Pastor i. R. Peter Thimm, der Kirchenältesten Heike Burg und der Gemeindepädagogin i. R. Andrea Leßmann. In der Predigt ging es darum, dass mit der Konfirmation zwar ein Etappenziel erreicht ist, aber den jungen Menschen ein Leben in Weite und Freiheit noch geschenkt wird, das es zu erleben gilt und in dem der Glaube sich bewähren muss und Kraft schenkt.

## KONFIRMATION 2026

# Unsere Konfirmierten



Die Konfirmierten stellen sich nach dem Auszug aus der Kirche zum Gruppenbild - gemeinsam mit dem „Konfi-Team“: Gemeindepädagogin Andrea Leßmann (2.v.l.), Kirchenälteste Heike Burg (3.v.l.) und Pastor i. R. Peter Thimm (6.v.l.).  
Foto: Ralf Brakemeier

In fünf Gruppen wurden die Konfis eingeseget. Am 14. September 2024 hatte für die jungen Leute der Konfirmandenunterricht begonnen.

Die Grußworte und Glückwünsche des Kirchenvorstands überbrachte Ralf Brakemeier. Die neue Gemeindepädagogin Nicole Klei

necke lud die Konfirmandinnen und Konfirmanden ein, sich aktiv an der Jugendarbeit zu beteiligen und appellierte an die Jugendlichen, auch in Zukunft „unserer Kirchengemeinde verbunden“ zu bleiben.

Text: Siegfried Mühlenweg

## KONFIRMATION





## MODERNISIERUNG KIRCHENFASDADE

### Unsere Kirche im neuen „Look“

Sie haben es sicher schon mitbekommen: Die Fassade unserer evangelischen Kirche in Bösingfeld soll umgestaltet werden. Lange hat der Kirchenvorstand das Für und Wider beraten. Im Kern geht es darum, Schäden in der Fassade zu beseitigen und der Kirche nach vielen Jahren ein neues, frischeres Aussehen zu geben. In Gesprächen mit den örtlichen Handwerkern sowie dem zuständigen Denkmalschutz-Experten aus Münster wurde entschieden, eine hellere Fassadenfarbe anzubringen und die Rahmen um die Fenster mit einer dunkleren Farbe deutlicher abzusetzen. In den vergangenen Wochen hatten die Gemeindeglieder die Möglichkeit, ihre Meinung zu den Farben in einer Online-Abstimmung oder per mündlicher, bzw. schriftlicher Meinungsäußerung abzugeben. Viele haben sich beteiligt. Aus diesem Stim-

mungsbild und der Expertenmeinung von der Denkmalbehörde wird in diesen Tagen eine Entscheidung zu der Farbauswahl getroffen.



Das Gerüst an der Nord- und Südseite unserer Kirche wurde bereits errichtet. In den nächsten Tagen soll der Maurer loslegen, losen Putz entfernen und schadhafte Stellen ausbessern. Anschließend wird die Malerin die neuen Farben aufbringen. Im Sommer wird, wenn die Pläne so aufgehen, unsere Kirche in neuem Glanz erstrahlen und von weither deutlicher zu erkennen sein. Wir alle freuen uns schon auf den neuen „Look“, der die Kirche in den kommenden Jahrzehnten bestimmen wird.

*Text: Ralf Brakemeier*



**Rückblick Weltgebetstag 2026**

„Kommt! Bringt eure Last.“, so lautete das diesjährige Motto des Weltgebetstages, die Worte von Jesus im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums. Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit, das macht die Gottesdienstliturgie nigerianischer Christinnen deutlich.

Im Geist der Ökumene wurde mit evangelischen Kirchengemeinden aus Bösingfeld, Almena und Silixen ein besonderer Gottesdienst mit 80 Besuchern am 6. März 2026 in der katholischen Kirche Heilig Geist in Bösingfeld gefeiert.

Neben der Länderinfo wurde auch das diesjährige Titelbild, das jeder als Postkarte erhalten hat, erklärt. Gestaltet von der Studentin Gift Amarachi Ottah möchte sie auf die Lasten aufmerksam machen, die die Frauen in Nigeria tragen. Ein szenisches Interview mit Jato, einer nigerianischen Mutter, zeigte einmal mehr, wieviel Angst sie hat, ihren Glauben frei und offen und im Schatten religiöser Verfolgung zu leben.“

Ein Lied, das gesungen wurde, lautete: „Komm, komm her zu mir , komm leg deine Last ab und Ruhe schenke ich dir.“ So konnte jeder Gottesdienstbesucher symbolisch einen Stein zum Altar bringen und seine Last vor Gott tragen.

Durch eine besondere musikalische Gestaltung von Andrea Lessmann, Esther und Rebecca Behrends wurde der Gottesdienst auf eindrucksvolle Weise erlebbar. Freude, Hoffnung und die kulturelle Vielfalt wurden sichtbar gemacht.

Zusammenhalt, Glaube und Solidarität stärken das Miteinander vor Ort und haben zugleich ein Zeichen der Solidarität mit den

Frauen in Nigeria gesetzt. So kam bei der Kollekte eine Summe von 405,50€ zusammen. Die Kollekte wurde überwiesen für das Projekt Ernährungssicherheit, Existenzsicherung und Gesundheit für Frauen und Mädchen in ländlichen Gebieten Nigerias.

Im Gemeindehaus, das in grün-weißen Farben geschmückt war, wurde anschließend ein Imbiss mit landestypischen Hauptgerichten, Desserts aber auch viele andere Speisen angeboten. Bei vielen guten Gesprächen, wunderbaren Begegnungen fand der Weltgebetstag einen stimmungsvollen Abschluss.

*Text: Marie Theres Bockhorst-Thöne*



**Und noch ein neues Gesicht**



Seit 01. März bin ich in Ihrer Kirchengemeinde als Pastor tätig. Hier kurz und knapp ein paar Stichpunkte zu meiner Person:

Name?  
- Martin Benker

Alter?  
- 61. Wie meinte Albert Schweitzer: „Jugend ist kein Lebensabschnitt, sondern ein Geisteszustand“.

Geboren wo?  
- Sorry, in Bielefeld. Aufgewachsen in Leopoldshöhe - ich bin also doch Lipper.



Familie?  
Wir sind zu Hause zu 12 Füßen – meine Frau, unsere beiden Samtpfoten und ich.

Sport?  
- Katzenstreusäcke schleppen. Ansonsten gern „Fit und Gesund“-Kurs beim Sportverein.

Hobby?  
- Motorrad fahren, eine der schönsten Nebensachen der Welt! Im letzten Jahr hat sich übergemeindlich eine Motorrad- und Moped-Gruppe gebildet ...

Beruf?  
- Na, Pastor. Mein Konfirmandenunterricht und die Zeit beim CVJM in Leopoldshöhe haben mich geprägt. Meine erste Pfarrstelle war in Lüdenhausen, danach war ich zwölf Jahre im Militärpfarramt in Augustdorf. Jetzt bin ich Pastor in Varenholz. In Ihrer Gemeinde unterstütze ich die Kollegin Iris Brendler und den Kollegen Michael Brendler.

Worauf ich mich freue?  
- Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen. Bei Besuchen, und wenn Sie mögen, im Gottesdienst, oder einfach so.

Sie erreichen mich unter  
Tel. 0151 70 80 90 22  
oder per Mail:  
martin.benker@pfr.lippische-landeskirche.de

Ihr Martin Benker, Pfr.



Neue Lieder für unsere Kirchengemeinde

Manche Lieder schlummern schon lange in den Ordnern oder Liederbüchern und brauchen einen Anlass, um wiederbelebt zu werden. So ist es uns mit dem Lied des Songwriters und Musikproduzenten Albert Frey gegangen. Als es einigen von uns bei der Aufführung des Poporatoriums „7 Worte vom Kreuz“, stimmungsgewaltig von mehreren hundert SängerInnen vorgetragen und vom Publikum mitgesungen, wiederbegegnete, kam es ins musikalische Gedächtnis zurück. Die Zuversicht dieser Psalmvertonung, verpackt in einer eingängigen Melodie mit einem schwingenden 6/8-Takt, möchten wir Ihnen gerne in diesen schwierigen Zeiten als Lied der Sommermonate mitgeben.

Text: Petra Esch-Hodde



**Text: Wo ich auch stehe**

Wo ich auch stehe, du warst schon da.  
 Wenn ich auch fliehe, du bist mir nah.  
 Was ich auch denke, du weißt es schon.  
 Was ich auch fühle, du wirst versteh'n.

*Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst,  
 und dass du mich beim Namen nennst und mir vergibst.*

*Herr, du richtest mich wieder auf, und du hebst mich zu dir hinauf.*

*Ja, ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst.*

Du kennst mein Herz, die Sehnsucht in mir.  
 Als wahrer Gott und Mensch warst du hier.  
 In allem uns gleich und doch ohne Schuld.  
 Du bist barmherzig, voller Geduld.

*Und ich danke dir, dass du mich kennst und trotzdem liebst,*

....

Text und Musik: Albert Frey  
 (Nach PS 139, 1-12)



**Ein bunter Nachmittag voller Spielfreude mit Oma und Opa**

Was für ein schöner Anblick, als sich am 8. April unsere KITA in einem Ort der Generationen verwandelte. Viele strahlende Gesichter sah man, als unsere Kinder aus der Mäusegruppe stolz ihre Großeltern an die Hand nahmen, um ihnen ihre Welt zu zeigen. Die Kinder überraschten die Großeltern zu Beginn mit einem Lied und dann ging es auch schon an die unterschiedlichen Spielstationen. In einer Gruppe konnten die Kinder mit Oma und Opa altbekannte Tischspiele spielen wie Memory, Mikado, Mensch ärgere dich nicht und am Maltisch malen. In einer anderen Gruppe bekamen Oma, Opa und Enkelkind die Aufgabe einen Riesenturm aus Klötze zu bauen und die Frage war: „Wer baut wohl den höchsten Turm?“ Zwischen den Stationen gab es eine Cafeteria mit selbstgebackenen Kuchen von den Eltern, um gemütlich einzukehren und zu verweilen.

Es war schön zu beobachten, wie die Kinder ihre Großeltern in den KITA-Alltag integriert haben. Ein weiteres Highlight war unsere Pflanzstation. Gemeinsam wurden Blumentöpfe mit Erde gefüllt, Blumensamen gesät und gegossen.

Die Töpfe durften im Anschluss mit nach Hause genommen werden.

Wir hoffen, die Pflanzen gedeihen prächtig! Damit die schönen Momente nicht verloren gehen, war den ganzen Nachmittag der 'Fotograf' unterwegs, um das gemeinsame Lachen und die stolzen Gesichter in tollen Schnappschüssen festzuhalten. Zum Abschluss bekamen die Großeltern dann noch ein kleines Geschenk mit einem gelernten Gedicht von den Kindern geschenkt. Wir

danken allen Omas und Opas für ihren Besuch, die Zeit und die Herzlichkeit, die sie mitgebracht haben. Dieser Nachmittag wird uns alle noch lange in schöner Erinnerung bleiben!

Herzliche Grüße  
 Die Mäusegruppe  
 der Kita Friedrich-Linnemann-Stiftung





## Wandere mit beim Pilgeronntag

Wir starten am 30.08. mit  
einem gemeinsamen Gottesdienst in  
der FeG Extertal  
um 10 Uhr

### EVANGELISCHE ALLIANZ - PILGERSONNTAG

#### **Pilgeronntag am 30.08.2026**

Ein herzliches HALLO an ALLE!

Auch in diesem Jahr möchten wir von der Evangelischen Allianz im Extertal die gute Tradition des gemeinsamen Pilgeronntags fortsetzen.

Wie in den vergangenen Jahren wünschen wir uns ein Miteinander – nicht nur im Gottesdienst, sondern auch auf der gemeinsamen Pilgertour. Der Austausch miteinander ist ein wesentlicher Bestandteil des Pilgerns, ebenso wie Zeiten der Stille, die oft als besonders bereichernd erlebt werden.

Dazu laden wir Dich ganz herzlich ein! Wir – das sind die Verantwortlichen der Evangelischen Allianz im Extertal sowie Pilgerbegleiter Stephan Lambrecht.

Beginn: Der Tag startet mit einem gemeinsamen Gottesdienst um 10:00 Uhr in der Freien evangelischen Gemeinde, Mühlenstraße 4. Aus diesem Anlass werden die Gottesdienste in den Kirchengemeinden Bösingfeld, Silixen und Almena nicht stattfinden. Stattdessen sind alle herzlich eingeladen, gemeinsam diesen besonderen Gottesdienst zu feiern.



#### Pilgertour:

Direkt im Anschluss machen wir uns auf den Weg zu einer etwa 8 km langen Pilgertour. Die genaue Route steht noch nicht fest – festes Schuhwerk wird aber auf jeden Fall empfohlen!

Unterwegs werden wir an einem schönen Ort eine Pause einlegen und gemeinsam unsere mitgebrachten Speisen genießen.

Was bedeutet Pilgern für uns? „Man ist mit Gleichgesinnten für eine begrenzte Zeit unterwegs, lässt sich auf Gespräche, Gesang und auch Stille ein.“

Wenn Du das einmal erleben möchtest, dann sei herzlich eingeladen, dabei zu sein – gerne auch nur zum Pilgertagesdienst.

#### Abschluss:

Gegen 14:30 Uhr endet die Tour wieder an der FeG. Dort erwarten uns ein kleiner Snack und ein kurzer gemeinsamer Austausch.

Wichtig: Bitte bring Dir Getränke sowie Verpflegung für unterwegs selbst mit.


Wir freuen uns auf Dich!





AUSBLICK

Gottesdienste im Juni 2026

**7.6. Gottesdienst**  
 10 Uhr  
 SO mit Taufe  
 Michael Brendler  
 Florian Lücke, Orgel

**14.6. Gottesdienst**   
 10 Uhr  
 SO Michael Brendler  
 mit Gruppe Regenbogen  
 im Anschluß Anmeldung der  
 neuen Katechumenen


**21.6. Gottesdienst**   
 10 Uhr  
 SO mit Abendmahl  
 Präd. Haneke  
 mit Posaunenchor  
 anschl. Kirchkaffee 


**28.6. Gottesdienst**  
 10 Uhr  
 SO Iris Brendler  
 Florian Lücke, Orgel

**Kindergottesdienst**

jeden 1. Sonntag im Monat  
 um 10 Uhr im Gemeindehaus  
 mit Nicole Kleinecke

Gottesdienste im Juli 2026

**5.7. Ökumenischer**   
**Gottesdienst**  
 10 Uhr  
 SO zum Bergfest auf der  
 Hohen Asch  
 mit Posaunenchor

**12.7. Gottesdienst**   
 10 Uhr  
 SO mit der Kita Friedrich-  
 Linnemann-Stiftung  
 Pastor i.R. Gerald Busse  
 mit Gruppe Regenbogen


**19.7. Gottesdienst**  
 10 Uhr  
 SO Präd. Haneke  
 Ann-Kathrin Bauer, Orgel


**26.7. Gottesdienst**   
 10 Uhr  
 SO mit Abendmahl  
 Martin Benker  
 Florian Lücke, Orgel  
 anschl. Kirchkaffee 

Gottesdienste im August 2026

**2.8. Gottesdienst**  
 10 Uhr  
 SO Michael Brendler  
 Florian Lücke, Orgel

**9.8. Gottesdienst**  
 10 Uhr  
 SO Michael Brendler  
 Ann-Kathrin Bauer, Orgel

**16.8. Gottesdienst**   
 10 Uhr  
 SO mit Abendmahl  
 Präd. Haneke  
 Florian Lücke, Orgel

**23.8. Gottesdienst**   
 10 Uhr  
 SO Präd. Mellies  
 mit Posaunenchor

**Andachten in der Seniorenresidenz**

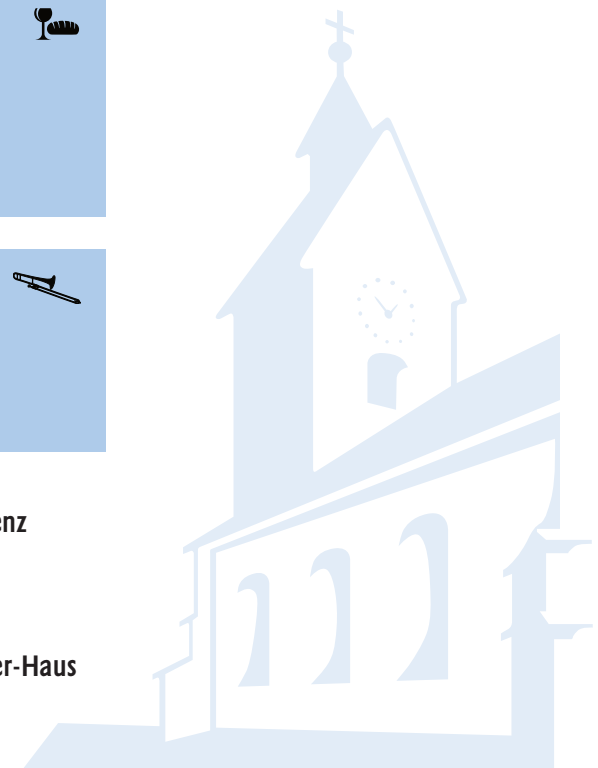
jeden Mittwoch um 10 Uhr  
 mit Michael Brendler

**Gottesdienste im Friedrich-Winter-Haus**

Mittwoch, 17.6. um 15.30 Uhr  
 Mittwoch, 15.7. um 15.30 Uhr  
 Mittwoch, 19.8. um 15.30 Uhr

Gottesdienste im August 2026

**30.8. Pilgersonntag der**  
**10 Uhr ev. Allianz**  
**SO Gemeinsamer**  
**Gottesdienst in der FeG**  
 Martin Benker  
 im Anschluß Pilgerwanderung



**Handarbeitskreis**

Wir treffen uns zum Handarbeitskreis im Gemeindehaus und laden dazu herzlich neue Leute ein. Einfach mal vorbeikommen und mitmachen.

Montags um 14.30 Uhr

Kontakt: Melanie Urbanek, Tel. 99 31 558 oder 0176 / 34592324

**Musikgruppe „Regenbogen“**

Donnerstags um 18 Uhr im Gemeindehaus

Kontakt: Petra Esch-Hodde, Tel. 49 49

**Posaunenchor**

Freitags 19.30 Uhr - 21 Uhr in der Kirche

Kontakt: Sandra Grotius, Tel. 99 51 48

**Gemeindenachmittage**

dienstags um 14.30 Uhr

16.06. Ausflug

14.07. im Gemeindehaus

Sommerpause im August

**Seniorentreff**

in Goldbeck bei Christina Bauer

in der Grundstraße 4, jetzt mittwochs

Mi, 10.06.26, 15.00 Uhr

Mi, 08.07.26, 15.00 Uhr

Mi, 12.08.26, 15.00 Uhr

**Hauskreis „After Eight“**

im 14-täg. Rhythmus um 20.15 Uhr in

Goldbeck, Im Kloster 8, bei Leßmanns  
Weitere Infos und Anmeldung bei Andreas

Leßmann unter

Tel. 0171-6407173

**Gruppe „Mitten im Leben“**

Die Treffen finden mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Mittelstraße statt.

Kontakt unter:

Andrea Küssner, Tel. 99 58 00

Anja Piechnik, Tel. 99 44 06

Ariane Schmieder, Tel.: 0151 72427307

Unsere nächsten Treffen und Themen:

**Mi., 10.6.:** LIP -Leben im Paradies - Wo ist es in Lippe am schönsten?

**Mi., 8.7.:** Bücher vorstellen

**Mi., 12.8.:** Gott vertrauen - Er hat einen Plan für uns

**Kreative Auszeit für Frauen**

Zeit für Dich, Zeit für Ideen:

Keramik bemalen, Schmuck gestalten, Acrylmalerei, Flower Loops...

Gerne Kontakt per WhatsApp unter

Marleen Heidfeld Tel.: 0151 40370520



**Spielkreis „Die Sesamkörner“**

Jeden Donnerstag im Gemeindehaus

Der Spielkreis für die großen Kinder,

ab 1 Jahr. 15:30 - 17:00 Uhr

Bei Interesse bitte vorher bei mir melden:

marleenheidfeld@yahoo.com

**Spielkreis „Die Wuselzwerge“**

Für Kinder von ca. 2 bis 6 Jahren

und ihre (Groß-) Eltern

14-täg. freitags

von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

im Gemeindehaus Bösingfeld

mit Christina Fahr,

Kontakt: 0176/38068738 oder

05262/9955901 und

Jennifer Lippek, Tel.: 0160/154 3021

**Kindergruppe „SpiReLi“**

Kindergruppe mit buntem Programm (dies kann auch nach vorherigen Wünschen gestaltet werden): Spiele, Bibelgeschichten Erzähltheater (Kamishibai), Schattentheater, Psalmwerkstatt, Basteleien, Backen, Lieder, Rätsel, Escape Rooms und weitere kreative Angebote.

Wer? für Kinder ab 5 Jahren (gerne auch in Begleitung älterer Geschwisterkinder)

Wann? Ab sofort neu, jetzt immer *donnerstags* von 16.00-17.30 Uhr

Wo? Gemeindehaus Bösingfeld

Infos? bei Nicole Kleinecke

Tel. 0151/28179722

**Kreativer Jugendtreff**

Offenes und breites Programm, das gemeinsam bestimmt werden kann: Jugend-Talkrunde zu gewünschten Themen, auch als Vertiefung des Konfiunterrichtes, Filmabende, Spieleabende, Gebets-Graffiti, Mitmach-Projekte, Vorbereitung von Anspielen für den sonntäglichen Gottesdienst, Vorbereitung von Teeniegottesdiensten

Wer? Jugendliche ab 12 Jahren

Wann? Dienstags: 17.30 -19 Uhr

Wo? Gemeindehaus Boesingfeld

Infos? bei Nicole Kleinecke

Tel.: 0151/28179722



**Rückblick Kinderbibelwoche 2026 –  
Motto: „Feuer und Flamme für Jesus“  
Kinder im Mittelpunkt – Jugendliche als  
starke Begleiter**

Vom 30. März bis zum 2. April stand unsere Gemeinde ganz im Zeichen der Kinderbibelwoche. Unter dem Motto „Feuer und Flamme für Jesus“ erlebten die Kinder vier fröhliche, kreative und bewegende Tage. Es war zu spüren, wie viel Freude, Neugier und Begeisterung in ihnen steckte – beim Spielen, Basteln, Zuhören, Fragenstellen und Mitmachen.

Doch diese Woche lebte nicht nur von den Kindern, sondern auch von den engagierten jugendlichen Mitarbeitenden, die mit Begeisterung dabei waren. Sie führten an jedem Tag Anspiele auf, entwickelten dazu eigene Ideen besonders für Kreativangebote



und Spiele, begleiteten die Gruppen, erklärten, trösteten, lachten mit und waren für die Kinder echte Vorbilder. Auch die beiden Figuren Kleopas und Salome wurden von Jugendlichen dargestellt. Diese beiden Figuren führten wie ein roter Faden durch die Woche und halfen den Kindern, die einzelnen Themen zu verstehen und miteinander zum großen Motto „Feuer und Flamme für Jesus“ zu verbinden.

Die Tage im Überblick:

Montag – Jesus nimmt uns an

Gleich zum Auftakt am Montag konnten die Kinder durch das Anspiel zur Segnung der Kinder durch Jesus erleben, dass Jesus je-



des Kind annimmt, so wie es ist. Niemand muss sich verstellen oder verbiegen. Alle gehören zusammen und bilden eine starke Gemeinschaft. In der anschließenden Kreativzeit bastelten die Kinder zum sichtbaren Zeichen dieser Gemeinschaft bunte Menschenketten, die sie dann mit viel Phantasie, Spaß und Begeisterung bemalten und verzieren.

Wie an jedem weiteren Tag wurde nach dieser gemeinsamen Bastelaktion entweder gemalt oder aktionsreich gespielt, sei es Basketball oder Kicker oder Airhockey.



Dienstag – Jesus richtet uns auf

Am zweiten Tag wurde die Geschichte der gekrümmten Frau lebendig. Das Anspiel begeisterte Kinder und Jugendliche gleichermaßen. Danach wurden Stehaufmännchen gebastelt- ein fröhliches Symbol dafür, dass wir mit Gottes Kraft immer wieder aufstehen können und ein Neuanfang möglich ist. Ein besonderes Highlight in dem Zusammenhang war ein Experiment mit der Rose von Jericho. Die meisten konnten sich nicht vorstellen, dass sich eine so „verkrüppelte Rose“ in relativ kurzer Zeit so verändern und aufblühen kann. Gemeinsam legten wir die

verkrümmte Pflanze in eine Glasschale mit Wasser und konnten am nächsten Tag staunen, wie weit sie sich bereits geöffnet und „aufgerichtet“ hatte.

Mittwoch – Jesus hält uns

Der dritte Tag führte die Kinder mit Petrus auf das Wasser. Das Anspiel vom sinkenden Petrus sorgte für viele staunende Gesichter und machte eindrücklich deutlich, wie sehr wir auf Jesu Halt angewiesen sind aber auch auf seine Hilfe vertrauen dürfen. Beim späteren Falten kleiner Papierboote herrschte bei den Kindern fröhliche Betriebsamkeit- begleitet von Jugendlichen, die geduldig erklärten und unterstützten.

Donnerstag – Jesus tröstet uns und steht uns bei

Zum Abschluss der Woche begegneten wir den Emmausjüngern. Dabei wurde präsent, dass Jesus bleibt und (ganz unverhofft) mitten unter uns ist, auch in unseren „dunklen“ Momenten, so dass uns immer neue Hoffnung geschenkt ist. Im Anschluss gestalteten die Kinder Kerzen, die genau daran erinnern, dass Jesu Licht immer bleibt. Er brennt in uns weiter, schenkt Trost und entzündet Begeisterung.



## KINDER UND JUGENDLICHE

### Familiengottesdienst am 19. April- ein leuchtender Abschluss

Gut zwei Wochen später feierten wir einen fröhlichen Familiengottesdienst, der die Kinderbibelwoche abschloss.

Gemeinsam blickten wir auf die Woche zurück- auf all die Momente, in denen die Kinder gelacht, gespielt, gebastelt, gestaunt und Neues über Jesus kennengelernt hatten. Die Themen der Woche – Angenommensein, Aufgerichtetwerden, Gehaltensein und Getröstetwerden- wurden im Gottesdienst noch einmal lebendig und wurden zu einer großen, gemeinsamen Dankbewegung in Form einer Segnung der Kinder wie der gesamten Gemeinde.

Es war ein Gottesdienst voll Wärme, Beteiligung und echter Gemeinschaft- ein schöner Höhepunkt einer Woche, die bereits geprägt war von einem Miteinander von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen:



Die Kinder hatten sichtbar Spaß: Sie lachten, tobten, bastelten, stellten Fragen und waren auch stolz auf ihre Werke. Gleichzeitig wuchsen die Jugendlichen in ihre Rollen hinein – als Spielleiter, Erzähler, Bastelhilfer, als kreative Köpfe, Tröster und Vorbilder. Diese Mischung aus kindlicher Begeiste-



rung und junglichem Engagement machte die Woche lebendig und sehr besonders..

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Kindern für ihre Freude und Offenheit, allen Jugendlichen für ihre Zeit, ihre Zuverlässigkeit, Kreativität und Begeisterung und allen Eltern und Gemeindemitgliedern, die unterstützt



und zum Gemeinschaftsgefühl besonders auch am Familiengottesdienst beigetragen haben. Weiterer Dank gilt der Unterstützung des Organisten, Christoph Nolting. Ein besonderer Dank sei unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, Heike Burg und Angelika Wolff, ausgesprochen, die mit Ihrer Erfahrung und ihrem Herzblut unersetzlich und ein wichtiger Rückhalt sind.

*Text: Nicole Kleinecke*

## POPORATORIUM

### **Eindrücke von der Teilnahme am Projektchor und der Aufführung des Poporatoriums in der Phoenix-Contact-Arena**

Das Poporatorium „7 Worte vom Kreuz“ von Albert Frey hat mich auf eine ganz besondere Weise berührt. Die Lieder greifen die letzten Worte Jesu am Kreuz auf und bringen deren Bedeutung eindrucksvoll zum Ausdruck. Dabei wird die Botschaft von Vergebung, Hoffnung und Liebe sehr tiefgehend und zugleich musikalisch ansprechend vermittelt.

Ich hatte die Freude, selbst bei diesem Projekt mitzusingen, weil mich sowohl die Musik als auch die inhaltliche Aussage sehr angesprochen haben. Besonders das Lied „Vater, vergib“ und „Wo ich auch stehe“ haben mich persönlich bewegt, aber auch alle anderen Stücke waren wunderschön und haben mich persönlich bewegt.

Die Proben mit dem Projektchor fanden immer mittwochs unter der Leitung von Florian Lücke in der Kirche in Bösingfeld statt. Flo-



rian hat uns hervorragend vorbereitet und die Proben haben sehr viel Spaß gemacht.

Die Aufführung des Musicals selbst war ein überwältigendes Erlebnis: Mit etwa 700 anderen Sängerinnen und Sängern in Lemgo in der großen Phoenix-Contact-Arena zu stehen und diese besondere Atmosphäre zu erleben, war einfach beeindruckend.

Da mir die Teilnahme so viel Freude bereitet hat, habe ich mich direkt für das nächste Musical „Bethlehem“ angemeldet, das im Dezember aufgeführt wird. Ich freue mich schon sehr darauf.

*Text: Manuela Rössler*

*Fotos: privat und creative-kirche*



Das nächste Projekt: **Chormusical „Bethlehem“ am 12.12.26 in Minden**

Es werden noch Sänger:Innen gesucht. Proben ab September in Bösingfeld

Infos bei Florian Lücke (05262/9959160, f.luecke@gmx.net)



## BITTE VORMERKEN

### Ökumenischer Einschulungsgottesdienst am 3. September

Zusammen mit der katholischen Kirchengemeinde ‚Heilig Geist‘ lädt unsere Kirchengemeinde alle Schulanfängerinnen und -anfänger mit ihren Familien herzlich ein zu einem Gottesdienst am Einschulungstag, dem 3. September, um 9.00 Uhr in unserer Kirche. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch die Gruppe Regenbogen.

HERZLICHE  
EINLADUNG  
ZUM  
SCHUL-  
GOTTESDIENST

### Wunder geschehen

Die junge Familie ist auf der Urlaubsheimreise. „Haben Sie etwas zu verzollen?“ fragt der Zollbeamte. „Nein, gar nichts,“ antwortet der Familienvater. – „So so, und was sind das für Flaschen in Ihrem Kofferraum?“ – „Das ist Wunderwasser, wir kommen gerade von einer wundertätigen Quelle.“ Der Zöllner entkorkt eine Flasche und riecht daran: „Das ist ja Cognac – und zwar ein sehr guter!“ Da antwortet der Vater: „Sehen Sie, das ist der Beweis: ein Wunder, schon wieder ein Wunder!“



„...denn sie werden lachen“ Lukas 6,21

### Jubiläumskonfirmation am 13. September 2026

Am Sonntag, dem 13. September 2026, findet um 10 Uhr ein Festgottesdienst zur Jubiläumskonfirmation statt. Wer vor 60 Jahren (Diamantene Konfirmation), vor 65 Jahren (Eiserne Konfirmation) oder davor (Gnaden-, Kronjuwelen- und Eichenkonfirmation) konfirmiert worden ist, ist herzlich zu dieser Feier eingeladen.

In der Regel sind die Adressen vorhanden und die Jubilarinnen und Jubilare bekommen eine Einladung zugeschickt. Wer zu dem Personenkreis gehört und bis Anfang Juni noch keine Einladung erhalten hat, möge sich bitte im Gemeindebüro melden.

Wer nicht in unserer Gemeinde konfirmiert wurde, sondern zugezogen ist, ist auch herzlich zur Jubiläumskonfirmation eingeladen.

Melden Sie sich dann bitte auch im Gemeindebüro.

## SILBERNE KONFIRMATION

### Silberne Konfirmation und Festgottesdienst

25 Jahre bzw. 26 Jahre war sie nun her: unsere Konfirmation! Was das für eine lange Zeit war, merkten wir bereits, als wir uns vor der Kirche zusammenfanden und versuchten, uns zu erinnern, wer damals noch alles dabei war. Wir, das sind die 13 Konfirmierten aus den Jahrgängen 2000 und 2001, die sich aufgemacht haben, am Festgottesdienst in der Kirche zu Bösingfeld teilzunehmen. Die meisten von uns sind in Bösingfeld heimisch geblieben oder sogar wieder zurückgekehrt. Es gab aber auch welche, die extra aus Hamburg oder Düsseldorf angereist sind und bei dieser Gelegenheit ihre Verwandtschaft besucht haben. Das Gefühl war wie damals: Unter Glockengeläut und den Klängen des Posaunenchores unter der Leitung von Timur Isakov zogen wir Silber-Konfirmanden feierlich in die Kirche ein und durften wieder vorne in den ersten Reihen Platz nehmen. Die Pastoren Herr Busse und Herr Blümel, welche uns damals konfirmiert hatten, sind nicht mehr aktiv im Dienst und so hat Pastorin Iris Brendler uns in die Kirche hineinbegleitet und auch die Predigt gehalten. Sie wählte dazu eine Geschichte aus ihrem Leben. Bei dieser ging es darum, wie

einfach es sein kann, bei Mitmenschen durch kleine Gesten eine große Freude auszulösen. Diese Freude strahlt auf einen selbst zurück und macht einen auf magische Weise dann auch zufriedener und glücklicher.

Wie auch vor 25 bzw. 26 Jahren durften wir in Klein-Gruppen nach vorne kommen und den Segen Gottes erneut in Empfang nehmen. Jeder bekam dabei eine Urkunde mit dem damals ausgewählten Konfirmationspruch ausgehändigt. Ein weiteres Highlight war der Überraschungsauftritt der Gruppe Regenbogen unter der Leitung von Petra Esch-Hodde, die es sich nicht hat nehmen lassen, uns Silber-Konfirmanden ein Ständchen zu bringen.

Im Anschluss an den Gottesdienst hat die Kirchengemeinde ein gemeinsames Mittagessen organisiert, welches eine gute Gelegenheit bot, in Erinnerungen an die Konfirmandenzeit und der Schulzeit zu schwelgen oder diese aufzufrischen.

Wir danken der Pastorin, der Gruppe Regenbogen unter der Leitung von Petra Esch-Hodde und dem Posaunenchor für den schönen feierlichen Gottesdienst und der Kirchengemeinde für die Organisation.

Text: Axel Reker



## Wir pflegen Nächstenliebe.

### Diakonieverband Extertal

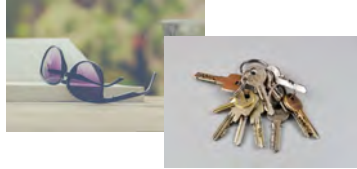
Grüner Weg 1  
32699 Extertal-Bösingfeld  
Tel. o 52 62 - 56 772  
Fax o 52 62 - 56 967  
info@diakonie-extern.de



- Beratung und Anleitung
- Familienpflege
- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Kinderkrankenpflege
- Verhinderungspflege / Betreuungsdienste
- Hilfen im Haushalt
- Hausnotruf – Rund um die Uhr erreichbar
- Vermittlung aller kirchlichen Angebote: gesellige Treffen, Gesprächskreise, Seniorenreisen u.a.

# „Wer suchet, der findet“

Matth. 7,8



## Hätten Sie´s gewusst?

Schön wär´s! Ich suche, aber meine Sonnenbrille bleibt verschwunden. Meine Geldbörse auch. Und wo habe ich nochmal meinen Schlüssel hingelegt? Ich bin schier verzweifelt und weiß, dass ich nicht ganz unschuldig bin an dem Dilemma.

Ich habe einmal nach Jahren ein zu gut verstecktes Weihnachtsgeschenk für meine Tochter wiedergefunden, als der Kleiderschrank abgebaut wurde. Wir haben Tränen gelacht und wunderten uns über ihren damaligen Geschmack von Glitzersternchen und Feenstaub auf dem Pulli.

„Wer suchet, der findet“ Jesus predigt hier auf einem Berg, aber nicht „von oben herab“, sein „Such“-Wort ist kein pädagogischer Appell, damit wir uns beim Suchen immer schön anstrengen.

Jesus wirbt hier um unser Vertrauen: Dass wir anfangen, mit Gott zu reden, ihn bitten, ihn suchen, bei ihm anklopfen. Dann kann das Staunen beginnen: Dass Gott unsere Bitten hört, dass Er seine Tür weit aufmacht und sich finden lässt. Dass sich Gott in Liebe zu uns herabbeugt, uns in seine ausgebreiteten Arme nimmt und uns Ruhe und Geborgenheit schenkt, die wir in dieser schnelllebigem, hektischen Zeit so dringend brauchen.

Vielleicht klappt´s dann auch besser mit der Sonnenbrille oder dem Schlüssel oder dem Glitzerpulli zu Weihnachten...

Hannah Haneke

## GEBURTSTAGSGRÜSSE

### Geburtstagsgrüße

Alle Geburtstagskinder, die in den Sommermonaten ihren Geburtstag feiern, grüße ich sehr herzlich! Ich wünsche Ihnen Glück und Segen und – ein fröhliches Herz. „Freude verlängert das Leben“ stand auf einer Karte, die ich kürzlich bekam. Ja, wie wahr ist das!

Ein frohes Herz sieht die bunten Blumen am Wegesrand, erfreut sich am Frühgesang der

Amsel, am Veilchenduft, am Kinderlachen, an den wechselnden Wolkenbildern, am Tanz der Schmetterlinge.

Im Buch der Sprüche steht im 17. Kapitel, Vers 22:

**„Ein fröhliches Herz fördert die Gesundheit, aber ein trauriges Gemüt macht den Körper kraftlos und krank“**

„Ein fröhliches Herz fördert die Gesundheit, aber ein trauriges Gemüt macht den Körper kraftlos und krank“

Wer dankbar, gelassen und zuversichtlich ist, unterstützt damit auch seine körperliche

Gesundheit. Diese positive Lebenseinstellung macht das Leben lebens- und liebenswert. Hier wird die enge Verbindung zwischen körperlicher Gesundheit und seelischer Verfassung betont. Das fröhliche Herz wirkt wie ein gutes Heilmittel oder

**Das wichtigste Stück im Reisegepäck des Lebens ist und bleibt ein fröhliches Herz**

eine vorbeugende Medizin für den menschlichen Körper, dagegen schaden ihm Hoffnungslosigkeit und innere Bitterkeit. Gott ruft zum Leben, er ruft zur Freude, zur Fröhlichkeit des Herzens. Das ist so einfach und so schwierig zugleich: Denn da treffen uns Schicksalsschläge, da treibt uns die Hetze des Alltags, da rauben uns zwischenmenschliche Konflikte die Kraft.

Ein fröhliches Herz bedeutet hier mehr als nur „gut drauf“ zu sein. Ein fröhliches Herz freut sich an Gott und seinen guten Gaben Gottes; es weiß sich an der Seite eines all-

mächtigen, lebendigen und barmherzigen Gottes.

Ein Herz, das seine Heimat in Gott hat, wird stark und richtet die Seele auf in den Herausforderungen des Lebens und freut sich an einer erfüllten Lebensperspektive in Zuversicht, Hoffnung und Dankbarkeit.

„Das wichtigste Stück im Reisegepäck des Lebens ist und bleibt ein fröhliches Herz“, sagt Hermann Löns, der bekannte Heimatdichter aus der Lüneburger Heide. Das wünsche ich Ihnen von Herzen.

Ihre Hannah Haneke, Prädikantin, mit den Pastoren Iris und Michael Brendler und Martin Benker





**Hinweis:** Wenn Sie oder Ihre Angehörigen eine **Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit** feiern und dazu den Besuch Ihrer Pfarrerin oder Ihres Pfarrers wünschen, bitten wir um Mitteilung an das Gemeindebüro unter Tel.: 05262 / 3194. Dabei ist es egal, ob Sie in der Gemeinde Extertal geheiratet haben oder ob Sie zugezogen sind.

Wegen der Datenschutzverordnung werden Geburtstagsjubilare zum 75. Geburtstag zu gegebener Zeit persönlich angeschrieben, um ihr Einverständnis zur Veröffentlichung der Daten zu geben. Alle anderen Jubilare wurden schon angeschrieben. Einwilligungserklärungen sind jederzeit im Gemeindebüro erhältlich. Veröffentlicht werden Geburtstage ab 75 Jahre.



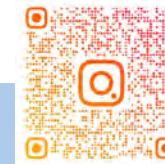
<b>Pfarrer Michael Brendler</b> <b>Pfarrerin Iris Brendler</b>	Tel. 05261 / 9343040 <a href="mailto:im.brendler@t-online.de">im.brendler@t-online.de</a>
<b>Pfarrer Martin Benker</b>	Tel.: 0151 70 80 90 22 <a href="mailto:martin.benker@pfr.lippische-landeskirche.de">martin.benker@pfr.lippische-landeskirche.de</a>
<b>Gemeindepädagogin für Kinder- und Jugendarbeit</b> <b>Nicole Kleinecke</b>	Tel. 05262/9946991 <a href="mailto:kleinecke@kirche-boesingfeld.de">kleinecke@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Prädikantin Hannah Haneke</b> Bergstraße 24	Tel. 05262/697 <a href="mailto:h.haneke@web.de">h.haneke@web.de</a>
<b>Kirchenvorstandsvorsitzender</b>	Jürgen Ewers <a href="mailto:ewers@kirche-boesingfeld.de">ewers@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende</b>	Ariane Schmieder
<b>Gemeindebüro: Marina Süllwold</b> Mittelstraße 43 Mo + Do 9 Uhr bis 12 Uhr Di 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr Fr 9 Uhr bis 12 Uhr und 14 Uhr bis 16 Uhr	Tel. 05262/3194 Fax 05262/56980 <a href="mailto:buero@kirche-boesingfeld.de">buero@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Küster Ingo Thielke</b>	Tel. 05262/3194
Ansprechperson für ‚sexualisierte Gewalt‘ in unserer Gemeinde: <b>Andrea Küssner</b>	Tel. 05262/99 58 00 <a href="mailto:vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de">vertrauensperson@kirche-boesingfeld.de</a>
<b>Kindergarten „Friedrich-Linnemann-Stiftung“</b> Schulstr. 14, <b>Leiter: Philipp Niemeyer</b>	Tel. 05262/3255 <a href="mailto:p.niemeyer@kita-schulstrasse.de">p.niemeyer@kita-schulstrasse.de</a> <a href="http://www.kita-schulstrasse.de">www.kita-schulstrasse.de</a>
<b>Ambulanter Hospizdienst</b> Regionalgruppe Extertal	Tel. 05262/995558
<b>Diakonieverband Extertal</b> Werner Blome-Haus, Grüner Weg 1 <b>Pflegedienstleiter Rafael Winkler</b>	Tel. 05262/56772, Fax 05262/56967 IBAN: DE 43 4825 0110 0002 0555 07 <a href="mailto:info@diakonie-externat.de">info@diakonie-externat.de</a> <a href="http://www.diakonie-externat.de">www.diakonie-externat.de</a>
<b>Tafel Ostlippe</b> Ausgabestelle Extertal	Sparkasse Lemgo IBAN DE37 4825 0110 0002 0644 42
<b>Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Bösingfeld</b>	Sparkasse Lemgo IBAN: DE28 4825 0110 0002 0004 87

Erreichbarkeit im elektronischen Rechtsverkehr:  
Behördenpostfach "Lippische Landeskirche"

[www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)



facebook



instagram





**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bösingfeld**  
Gemeindebüro · Mittelstraße 43 · 32699 Extertal  
Tel.: 0 52 62 / 31 94 · [www.kirche-boesingfeld.de](http://www.kirche-boesingfeld.de)